

Reichsministerialen, klarer zu sehen. Dieser Aufsatz versteht sich somit als ein Beitrag zum besseren Verständnis von Richards Königtum im Allgemeinen. Zu Beginn aber gilt es, Beatrix von Valkenburg in ihrem engeren Verwandtschaftsgefüge genauer zu verorten.

Verwandtschaftliche Bindungen der Beatrix von Valkenburg

Die Annalen von Osney versehen Beatrix mit dem Herkunftsnamen von Falkenstein¹⁰. Es ist ein kleiner Schritt von Valkenburg zu Falkenstein, und die Forschung hat darauf hingewiesen, dass dieses Versehen durch die prominente Stellung des Reichsministerialen Philipp (IV.) von Falkenstein, Kämmerer und einer der wichtigsten Gewährsleute Richards im Reich, inspiriert gewesen sein mag¹¹. Gleichwohl weist diese Fehlbezeichnung in eine für das Verständnis von Richards dritter Ehe entscheidende Richtung. Beatrix' verwandtschaftliche Bindungen verorteten sie nämlich nicht nur am Niederrhein, sondern auch am mittleren und nördlichen Oberrhein. Ihre Großmutter väterlicherseits war die Wildgräfin Beatrix. Bevor sie Dietrich (I.) von Valkenburg heiratete, war Beatrix in erster Ehe mit dem Reichsministerialen Philipp (III.) von Bolanden verheiratet gewesen. Da der Kämmerer Philipp (IV.) von Falkenstein ein Neffe Philipps (III.) von Bolanden war¹², bestanden tatsächlich ganz lose verwandtschaftliche Verbindungen zwischen der jüngeren Beatrix und dem Falkensteiner. Sehr viel enger aber war die verwandtschaftliche Bindung zu einem anderen Reichsministerialen, nämlich zu Philipps Vetter Philipp von Hohenfels. Dieser war ein Sohn der Wildgräfin Beatrix und Philipps (III.) von Bolanden und mithin Beatrix' Onkel. Diese Verbindung war den Valkenburgern sehr bewusst, bezeichnete Erzbischof Engelbert von Köln Philipp von Hohenfels doch als seinen *germanus*, als seinen (Halb-) Bruder¹³. Dieser schon von Schreibmüller gesehenen Spur zu Philipp

10) Annales de Oseneia (wie Anm. 3) S. 224, 274.

11) SCHREIBMÜLLER, Pfälzer Reichsministerialen (wie Anm. 2) S. 25; LEWIS, Beatrice of Falkenburg (wie Anm. 2) S. 280; eher im Hinblick auf die Verwechslungen in der älteren Forschung: TRAUTZ, Richard von Cornwall (wie Anm. 2) S. 48.

12) Walther MÖLLER, Stamm-Tafeln westdeutscher Adels-Geschlechter im Mittelalter 1 (1922) Taf. XVII und XVIII. Zur Ehe von Beatrix mit Dietrich von Valkenburg vgl. auch TRAUTZ, Richard von Cornwall (wie Anm. 2) S. 49.

13) München, Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Kurpfalz Urkunden Nr. 1042, ediert im Anhang; Gottfried Hagen, Reimchronik der Stadt Köln, hg. von Kurt GÄRTNER / Andrea RAPP / Désirée WELTER unter Mitarbeit von Manfred GROTEN.